

TLZ 8.01.10

„Copa Nicaragua“ in der CGJ-Turnhalle

Jenaer Vereine unterstützen Fußballschule

Jena. (tlz) Manchmal muss man verrückte Ideen einfach anpacken, um sie Wirklichkeit werden zu lassen. Deshalb haben die Mitglieder des Hintertorperspektive e.V. sich entschlossen, in Nicaragua, zusammen mit dem Eine-Welt-Haus e.V. Jena eine Fußballschule für Jugendliche entstehen zu lassen.

Jena betreibt seit vielen Jahren eine ungewöhnliche, aber sehr fruchtbare Städtepartnerschaft mit San Marcos, in Nicaragua. So leistet jedes Jahr eine Gruppe Jenaer Jugendlicher einen Freiwilligendienst in ihrer Partnerstadt. Federführend ist dabei der Eine-Welt-Haus e.V. Im Jahr 2009 gehörte mit Susanne auch eines der engagiertesten Mitglieder des Hintertorperspektive-Vereins zu denjenigen, die die lange Reise aus Jena angetreten haben, um in San Marcos Freiwilligenarbeit zu leisten.

Susannes Berichten zufolge ist Fußball auch in Nicaragua eine absolute Lieblings-

Freizeitbeschäftigung unter den Jugendlichen der Stadt. Allein, es fehlt bereits an einem vernünftigen Platz, der für alle Kinder zugänglich ist. Wir haben uns dazu entschieden, den Aufbau einer Fußball-Schule in San Marcos, Nicaragua, zu unterstützen. Eigentlich braucht es dafür nicht viel: Eine Wiese (gibt es schon), ein paar engagierte Leute (gibt es auch schon), ein paar Fußballtore, ein paar Trainings-Hemden, etwas Anleitung und ein Netz voller Bälle (fehlen noch). Um den Leuten des Eine-Welt-Haus e.V. diese Anschaffungen vor Ort zu ermöglichen, veranstaltet die Hintertorperspektive heute ein Benefizturnier in Jena. Sämtliche Einnahmen sollen direkt der neuen Fußballschule in San Marcos zu Gute kommen.

Das Turnier startet um 9 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Gymnasiums, beendet wird die Veranstaltung vermutlich am späteren Nachmittag.

TLZ 11.01.10

Kicken für die Fußballschule

Benefizturnier der Hintertorperspektive

Jena. (tlz/Groß) Volles Haus und tolle Stimmung hatten die Vereine Hintertorperspektive und Eine-Welt-Haus am Samstag in der Aula und der Sporthalle des Christlichen Gymnasiums. Dorthin hatten die Vereine zum Benefizturnier eingeladen zugunsten eines Fußballprojektes in Nicaragua.

Gekommen waren trotz massiven Schneefalls 20 Teams von Freizeitkickern aus ganz Deutschland. Fast 200 Leute fanden sich ein, um in Vierer-Mannschaften beim Turnier mitzumachen. Besonders gut kam – neben dem Fußballspielen – das von Mädels und Jungs der

Hintertorperspektive gezauberte Mittagessen an – typische Kost aus Nicaragua: Reis, Bohnen, Salate und scharfe Soße. Auch die zwei Euro pro Portion gingen wie die Startgelder und zahlreiche Extraspenden der Teilnehmer in die Sammelbox. Von dem Geld soll eine Fußballschule für Kinder und Jugendliche aufgebaut werden.

Markus Wilde von der Hintertorperspektive rechnet für die Benefizveranstaltung mit Einnahmen von 1000 Euro. Er dankte dem Christlichen Gymnasium, das Aula und Sporthalle mietlos zur Verfügung stellte.

